



Seit dem Aufbau moderner Großforschungseinrichtungen, der in Deutschland 1910 mit der Gründung der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft (der heutigen Max-Planck-Gesellschaft) einsetzte, mussten die etablierten Akademien der Wissenschaften aus einer Defensivposition ihre Bedeutung als Institutionen der Forschung außerhalb der Universitäten behaupten. Dies galt gerade für die NS-Zeit, in der zahlreiche neue außeruniversitäre Forschungseinrichtungen etabliert wurden.

Die Ringvorlesung will einem breiteren Publikum die Entwicklung des Verhältnisses der außeruniversitären Forschung und insbesondere der etablierten Akademien zum Nationalsozialismus im Kontext der Wissenschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts vermitteln. Leitende Gesichtspunkte der Vorträge sind die personellen und institutionellen Kontinuitäten und Brüche in den Forschungseinrichtungen, die Selbstwahrnehmung der ihnen angehörenden Wissenschaftler als Elite, ihre (Selbst-)Mobilisierung unter der nationalsozialistischen Herrschaft sowie ihre Auseinandersetzung mit der unmittelbaren Vergangenheit nach 1945 beziehungsweise deren Vermeidung.

Angesichts ihrer national wie international herausragenden Mitglieder, personeller Verbindungen zu neuen nationalsozialistischen Einrichtungen wie der Reichsluftfahrtakademie (Hermann Rein) und der Konkurrenz durch die Akademie des NS-Dozentenbundes stellen mehrere Vorträge thematische Bezüge zur Göttinger Akademie her.

Die Aufzeichnungen der Vorträge werden jeweils am darauf folgenden Mittwoch um 12 Uhr im StadtRadio Göttingen (107,1 MHz) ausgestrahlt und sind anschließend als Video-Mitschnitt langfristig unter folgender Internet-Adresse aufrufbar:

[www.uni-goettingen.de/ringvorlesung](http://www.uni-goettingen.de/ringvorlesung)

[www.adw-goe.de](http://www.adw-goe.de)

[www.uni-goettingen.de](http://www.uni-goettingen.de)

Mit freundlicher Unterstützung des Universitätsbundes Göttingen e.V.

© 2017 Georg-August-Universität Göttingen • Gestaltung: mediendesign | aronjungermann • Foto: Reproduktion aus der „Illustrierten Zeitung“, Nr. 4956, 22.8.1940, Verlag J. J. Weber, Leipzig, Seite 124



Öffentliche Ringvorlesung

Forschung im  
 »Zeitalter der Extreme«  
 Akademien und andere Forschungseinrichtungen  
 im Nationalsozialismus

Wintersemester 2017/18  
 Dienstag, 18.15 Uhr  
 Aula am Wilhelmsplatz

# PROGRAMM

## **24. Oktober 2017**

### **Einführung**

Prof. Dr. Dirk Schumann, Göttingen

### **Die Max-Planck-Gesellschaft, die Zwillingforschung und Auschwitz: Fakten und Vorstellungen**

Prof. Dr. Carola Sachse, Wien

## **7. November 2017**

### **Strukturwandel der Forschung im Nationalsozialismus. Versuch einer Entwicklungsgeschichte**

Prof. Dr. Mitchell Ash, Wien

## **14. November 2017**

### **Die Vertreibung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den deutschen Universitäten und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen seit dem Beginn der NS-Herrschaft**

Prof. Dr. Reinhard Rürup, Berlin

## **21. November 2017**

### **Zwischen wissenschaftlichem Anspruch und politischen Zielen. Zum Selbstverständnis der Göttinger Akademiemitglieder im Nationalsozialismus**

Dr. Desirée Schauz, Göttingen

## **28. November 2017**

### **Expansive Forschungspolitik: Die NS-Diktatur und die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft**

Prof. Dr. Rüdiger Hachtmann, Berlin

## **5. Dezember 2017**

### **Adolf Butenandt. Wissenschaftler und Wissenschaftsorganisator im und nach dem Nationalsozialismus**

Prof. Dr. Wolfgang Schieder, Köln/Göttingen

## **12. Dezember 2017**

### **Die DFG, der Reichsforschungsrat und das Reichsamt für Wirtschaftsausbau als Forschungsbehörden im NS-System**

Dr. Sören Flachowsky, Berlin

## **9. Januar 2018**

### **Die Akademie der Luftfahrtforschung 1936 bis 1945: Ludwig Prandtl und die nationalsozialistische Muster-Akademie Hermann Görings**

Dr. Florian Schmaltz, Berlin

## **16. Januar 2018**

### **NS-Akademien der Wissenschaften – die scheinbaren Verlierer einer Kulturrevolution**

Prof. Dr. Norbert Schappacher, Straßburg

## **23. Januar 2018**

### **„aus innerer Zustimmung zu den Programmpunkten der NSDAP“ – Der Völkerkundler Hans Plischke (1890-1972) und sein Wirken in Göttingen**

Dr. Katja Geisenhainer, Wien

## **30. Januar 2018**

### **Verhaltene Reformen: Hermann Heimpel und die Vorhaben der deutschen Geschichtsforschung in der Nachkriegszeit**

Prof. Dr. Frank Rexroth, Göttingen

## **6. Februar 2018**

### **Die „Akademie für Deutsches Recht“**

Prof. Dr. Eva Schumann, Göttingen